

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 68.

Mittwoch den 9. März.

1853.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Der Geschäftsbericht auf das Jahr 1852 ist, wie bereits in d. Bl. ausgesprochen worden, ein höchst günstiger, und beschränken wir uns hier auf einige Zahlenangaben.

Durch Ankauf an Material zu Neubauten u. ist das Conto, die Gebäude auf Bahnhöfen und der Bahn betreffend, um 22,891 fl 18 gr 1 a vermehrt worden.

Die Transportmittel bestehen in 30 Stück Locomotiven und 4 dergl. in Reserve gestellten, 24 Stück Tendern, 129 Personenwagen mit 4216 Plätzen, 385 Stück Packwagen zu 40,160 Ctr. Aus der Wagenbauanstalt sind an fremde Bahnen geliefert worden: 3 Personen- und 95 Güterwagen. Für die eigene Bahn: 32 neue Güterwagen, außer den umfangreichen Reparaturen an den vorhandenen. Reingewinn ist gemacht worden 8894 fl 13 gr 3 a .

Personen sind befördert worden:

a. zwischen Leipzig und Dresden 557,756 Personen,

b. " Berlin, Dresden, Leipzig 57,547 "

Dafür hat die Einnahme betragen 512,117 fl 11 gr 5 a , daher gegen 1851 mehr: 32,116 fl 19 gr 4 a .

An Gütern sind transportirt worden 36,904,601 Centner. — Frachtlöhne 594,617 fl 22 gr 6 a , davon 548,350 fl 2 gr 7 a Nettoertrag. — Im Jahre 1839 wurden bloß 3,850,223 Centner für 84,632 fl Fuhrlohn befördert.

Sämmtliche Einnahmen für Personen- und Gütertransport betragen 1,174,102 fl 9 gr 6 a , mithin 171,191 fl 10 gr 6 a mehr als das vorhergegangene Jahr.

Der Umschlag an der Hauptcasse hat 6 Mill. Thlr. betragen.

Der Antheil an der Magdeburger Bahnstrecke hat betragen: 67,367 fl 5 gr 5 a , also gegen 1851 mehr: 10,164 fl 23 gr 4 a .

Die Bahnunterhaltung hat 195,933 fl 18 gr 1 a gekostet, 4813 fl 22 gr 3 a weniger als 1851.

Die Locomotivenheizung erforderte 67,147 fl 17 gr 9 a .

Reparaturen an Locomotiven kosteten 25,655 fl 27 gr 4 a .

Die Zugkraft verursachte an Gehältern und Löhnen, Meilengeldern, Del u. 128,453 fl — gr 5 a .

Die Wagenreparaturen verlangten die Summe von 55,259 fl 2 gr 3 a . — Alle Wagen durchliefen 3,274,465 Achsenmeilen.

Der Unterstützungscasse sind 3000 fl zugeflossen, und beträgt der Fonds derselben 34,631 fl 10 gr 6 a . An Unterstützungen sind ausgezahlt worden: 2903 fl 23 gr 5 a .

Der Etat der festen Besoldungen beträgt 96,856 fl .

Näheres giebt der fragliche Bericht selbst, worauf wir verweisen.

Ver mis ch tes.

Ein Kunstschreiner aus Leeds schreibt von Geelong (Australien) 19. September 52 an das Journal seiner Vaterstadt, den Leeds Intelligencer: Was in diesem Goldland getrunken (besser geflossen) wird, übersteigt alle Begriffe. In Melbourne sah ich einen „Digger“ eine halbe Drachse Portwein bestellen; davon konnte, wer wollte, sein Glas füllen. Ale und geistige Getränke kosten gerade doppelt so viel wie in England, aber der Preis schreckt keinen Durstigen. Ich sprach unlängst mit einem Gräber aus einer Gesellschaft von Bierern; der sagte, sie hätten zusammen 100 Lstr. in 14 Tagen ausgegeben. Eines Morgens um 8 Uhr begegnete er einem Mädchen und vor 10 Uhr war er mit ihr verheiratet. Kurze Bekanntschaft werden Sie sagen. Ja, den Kamin in seiner Stube ließ er

auch gleich mit Champagnerflaschen füllen, dann kaufte er eine Musik-Maschine für 35 Lstr., und sang und trank und tanzte, bis er nicht mehr stehen konnte. Die goldnen Ringe hier würden Sie überraschen. Fast Jeder trägt einen dick'n massiven Goldring. Nun, man sagt, 's ist ein schwaches Faß, das so viele Reifen braucht. . . . Meine Kameraden hier sind alle aus Cumberland. In den ersten 2 Monaten ging es uns elend, aber jetzt arbeiten wir an einer Grube, die uns vorige Woche an 180 Lstr. Gold trug. Das letzte Loch gab 50 Lstr. per Quadratusfuß. Trinkwasser ist hier selten, da so viel Thon darin gewaschen wird. Der Thee, den wir damit kochen, ist dick wie Brei; Sie könnten Ihren Namen darauf schreiben. Ich bin überzeugt, daß Sie in unsere Wohnhütte kein Kalb stellen möchten; der elendeste Schuppen auf Ihrer Pachtung ist ein Palast dagegen.

Die amerikanischen Sklavenhalter rücken es den Engländern, welche für Aufhebung der Sklaverei eifern, oft höhnisch vor, daß sie (die Engländer) trotz aller philanthropischen Phrasen doch keinen Anstand nehmen, sich aus dem Schweiß der amerikanischen Sklaven zu bereichern. Die Baumwolle, in welche sich die Söhne und Töchter Britanniens kleiden, die Baumwolle, welche die Taschen der Fabrikanten von Manchester mit Gold füllt, ist zum größten Theile das Erzeugniß der amerikanischen Sklavenstaaten. Daß dies so sein muß, ist damit freilich nicht gesagt. Amerika wird eines Tages in andern Gegenden der Weltkugel seine Nebenbuhler finden. An der afrikanischen Goldküste hat der Baumwollenbau in der letzten Zeit einen bedeutenden Aufschwung genommen, und es ist Aussicht vorhanden, daß dieselbe unschuldige Pflanze, welche wegen ihres Zusammenhangs mit der Sklaverei so viel Label tragen muß, ihren guten Ruf wieder herstellen wird, indem sie der Sklaverei gerade an der Quelle des Sklavenhandels Einhalt thut. Es ist ferner erwiesen, daß sich die Baumwollenstaude auch nach Montevideo und Neu-Süd-Wales verpflanzen läßt; im ägyptischen Handel spielt sie bekanntlich keine unbedeutende Rolle. Ihre eigentliche Heimath aber ist Ostindien, und es läßt sich kein Grund absehen, weshalb das Land nicht einen ehrenvollen Wettstreit mit den Vereinigten Staaten eingehen sollte.

Leipziger Börse am 8. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Go d.
Altona-Kieler	—	107 $\frac{1}{2}$	Magdebg.-Leipziger.	300	295
Berlin-Anhalt. La. A.	—	135	Sächs.-Bairische . .	—	91 $\frac{1}{2}$
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	—	102 $\frac{1}{4}$
Berlin-Stettiner . . .	—	160	Thüringische	105 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{4}$
Cöln-Mindener	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	93 $\frac{1}{4}$	93
bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	205	204 $\frac{1}{2}$	desbank. La. A.	—	165
Löbau-Zittauer . . .	28 $\frac{1}{4}$	—	do. La. B.	—	149 $\frac{1}{4}$

Leipziger Producten-Börse am 8. März.

Getreide. Der Getreidehandel blieb seit Sonnabend wenig belebt und die Preise vermochten sich kaum zu behaupten. Rüböl seit vorigem Börsentage in anhaltend matter Stimmung. Preise ganz unverändert. Spiritus. Auch hierin ist seit Sonnabend eine Veränderung nicht eingetreten.

Tageskalender.

Theater. 100. Abonnementsvorstellung.
Das Glas Wasser,

oder:

Ursachen und Wirkungen.

Lustspiel in 5 Abtheilungen nach Scribe, von A. Cosmar.

Personen:

Anna, Königin von England,	Fräul. Schäfer.
Herzogin von Marlborough,	" Huber.
Henry v. Saint-John, Vicomte von Bolingbroke,	Herr v. Ditzgraven.
Masham, Fähnrich im Garde-Regiment,	" Böckl.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin,	Fräul. Liebich.
Marquis von Torcey, Gesandter Ludwigs XIV.,	Herr Herkeldt.
Thomson, Thürsteher der Königin,	" Saalbach.
Ein Mitglied des Parlamentes	" Gramer.
Lady Albemarle	Fräul. Halburg.

Herren und Damen vom Hofe.
Gefolge der Königin.
Mitglieder der Oppositionspartei.

Scene: London im Palast St. James.

Neunzehntes Abonnement - Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag den 10. März 1853.

Erster Theil: Ouverture von L. v. Beethoven (op. 115, C dur). — Scene mit Chor aus Orpheus von Gluck, gesungen von Fräul. Therese Schwarz, K. K. Hofopernsängerin von Wien. — Phantasie über ungarische Lieder für das Violoncell, componirt und vorgetragen von Herrn Grützmacher (Mitglied des Concert-Orchesters). — Arie aus der Oper „Semiramide, von J. Rossini, gesungen von Fräul. Schwarz. — Lieder mit Pianofortebegleitung, ges. von Hrn. Höltzel, K. K. Hofopernsänger aus Wien. Zweiter Theil: Symphonie von Felix Mendelssohn-Bartholdy (Nr. 3, A moll).

Billets à 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.
Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende nach 1/29 Uhr.
Das 20. u. letzte Abonn.-Concert dieses Winters ist Donnerstag den 17. März 1853. Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Telegraphen-Büreau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

Ausstellung von zur Verloosung für die Suppenanstalt bestimmten weiblichen Arbeiten in Herrn Poppe's Hause Nr. 25 am Neukirchhof, bis z. 16. März täglich v. 9—1 u. 2—5 U. geöffnet.

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture), Centralhalle, im Salon des Badehauses, 8 bis 10 U.

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

O. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Pille, 1. Et.

Leihbibliothek und Journal-Büchel des Lit. Museums, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof. Deutsche, französ. u. engl. Bücher.

Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers, Boldmars Hof, neben d. Post.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrochene des menschl. Körpers. Dampf- und warme Bäder von früh 8 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

K. Heike, { Erzeugb. Stickerelen } Grimm. Str. 3.
{ & Spitzen-Manufactur, }

Grimm. Str. 2. { Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher } K. Heike.
zu wirklichen Fabrikpreisen.

R. A. Zimmer's Sargmagazin, Reichel's Garten, alter Hof, unter der Durchfahrt Nr. 3.

Bekanntmachung.

Für den geisteschwachen Herrn Steinhauermeister Ludwig Ehmig sen. hier ist heute Herr Advocat Eduard Arthur Roux hier als Zustandsvormund amtlich bestätigt worden.
Kreisamt Leipzig, am 4. März 1853.
Lucius.

Auction.

Freitag den 11. März 1853 Vormittag von 9 Uhr an sollen verschiedene Meubles, Betten, Haus- und Küchengeräthschaften und Kleidungsstücke, auch ein Pianoforte — Wiener Flügel — durch mich Brühl Nr. 74, 3 Treppen notariell versteigert werden.
Adv. Rob. Kleinschmidt, requir. Notar.

Heute Mobilien-Auction

von früh 9 Uhr und nach Befinden Nachmittags von 2 Uhr an in dem auf der Inselstraße unter Nr. 12 gelegenen Hause parterre, vom Eingange links.

Confirmanden-Geschenke.

In meinem Verlage sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Dpiz, F. W., heilige Stunden einer Jungfrau bei der Feier ihrer Confirmation. Vierte Auflage. Mit Kupfern. br. 5/8 Thlr.

Dpiz, F. W., heilige Stunden eines Jünglings bei der Feier seiner Confirmation. Dritte Auflage. Mit Kupfern. br. 1 Thlr.

Leipzig, im März 1853.

Geintr. Weinedel.

Empfehlenswerthes

Confirmandengeschenk.

Die evangelische Lehre

auf dem Grunde der heiligen Schrift und nach ihrem innern Zusammenhange

für Freunde des göttlichen Wortes dargestellt

von Pastor Wilhelm Kitz.

gr. 8. geh. 1 1/2 Thlr. Gebd. 1 3/4 Thlr.

Leipzig.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Bei L. A. Kittler, Querstraße Nr. 2, erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Maiblümchen.

Amerikanische Skizzen und Erzählungen

von

Mrs. Harriet Becher Stowe,

Verf. von Onkel Tom's Hütte.

broch. 10 Ngr.

Der L. Dorfanzeiger,

in 1200 Expl. auf ca. 100 Dörfern verbreitet, empfiehlt sich zu Anzeigen aller Art, die gesp. Zeile 5 A. Annahme bis morgen Mittg. Boldmars Hof, neb. d. Post.

Wohlfelder Musikalien-Verkauf

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.



Kindergarten ^(Bosenstraße) ^(Johannisgasse) Nr. 23.

Die Spiel- und Beschäftigungsstunden für Kinder von 3 bis 6 Jahren sind für das Sommerhalbjahr Morgens von 9 bis 12, Nachmittags (Mittwoch und Sonntagabend ausgenommen) von 2 bis 5 Uhr. Anmeldungen werden erbeten und angenommen im Local daselbst von **Anna verw. Kersten.**

Weiblicher Unterricht im Stricken, Nähen, Zeichnen und Ausbessern wird gründlich ertheilt lange Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Das Knopf- und Bandlager von Gebrüder Särting ist Neumarkt Nr. 17, 2 Treppen.

Firmaschreiberei

von C. Wechsler, Poststraße Nr. 18.

Das neu eingerichtete Kleidermagazin von

Heinrich Marhenke,

Reichstraße Nr. 38, goldne Rose, empfiehlt sich dem in- und auswärtigen Publicum mit einer Auswahl gut gearbeiteten fertigen Herrengarderobe-Artikeln ganz ergebenst. Mein eifrigstes Bestreben wird stets sein gute Arbeit zu liefern und verspreche die möglichst billigen Preise. Auch für Confirmanden empfehle ich eine Auswahl Röcke, Beinkleider und Westen zu billigen Preisen.

Confirmations-Denk Münzen

in Gold und Silber in allen Größen und Preisen, mit den schönsten Geprägen und passendsten Inschriften, empfehlen als die vorzüglichsten Geschenke für Confirmanden

Gebr. Tecklenburg am Markte.

Empfehlung. Gewaschen und geglättet werden alle Gardinen und Möbelstoffe, auch seidene, wollene und baumwollene Stoffe schön gefärbt in der Färberei, Druck- und Waschanstalt von **W. Splindler** in Berlin. Leipzig, Universitätsstraße Nr. 23.

Strohhüte und **Bordürenhüte** werden schön gebleicht und modernisiert für 10 Ngr., so wie auch gefärbt Nicolaisstraße Nr. 54, erste Etage, Ecke der Grimma'schen Straße.

Anzeige für Damen.

Die erwarteten franz. hohlen, gestickten **Batiststreifen** und **Röcke** sind in großer Auswahl eingetroffen und empfehle ich solche zu sehr billigen Preisen.

J. S. Leichsenring, Grimm. Straße Nr. 10.

Gänzlicher Ausverkauf.

Tafelzug, Linon, weiß und bunt, glatt und faconiert, Spitzengrund, Null und Tarlatan, weißen engl. Cambric, glatt und gemustert, Lynity und Faircord, Gardinen, Mouffelin in weiß, glatt, gestreift und bunt, Vorhangs-Fransen und Bordüren, Vique, weiß, in geraucht und glatt, Schweizer Gardinen, weiß und bunt gestickt, bergl. in gewirkt, à Stück 40 Ellen.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45.

!!! Confirmandenanzüge!!!

und Knabenanzüge jeder Art sind stets vorräthig Kaufhalle, im Durchgang Nr. 30 bei **A. Ritzing.**

Umflagetücher und Shawls,

neueste Muster, in großer Auswahl empfehlen billig **Gebr. Dombrowsky** im Mauricianum.

Starke Gß. und Theelöffel

von britt. Metall, billig bei **S. Blumenstengel** im Vorfußg.

Gummiüberschub = Lager

Louis Lips jun.

empfiehlt und verkauft alle Bürsten- und Pinselwaaren zu den billigsten Preisen Salzgäßchen Nr. 8.

Das Leinen-Waaren-Geschäft

der **Ständlichen Kreis-Weberel-Factorel**

zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz

hat ihr

Commissions-Lager für Leipzig

bei

Friedrich Schröter,

Petersstraße Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen **weissgarnene und gebleichte Leinwand und dergl. Taschentücher** in rein leinoner Waare aus Handgespinnst.

Damen-Taschen

in guter Waare

in Pelusse, Sammet u. Leder, so wie alle Arten von **Geld- und Reisetaschen** empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

G. B. Halsinger
Mauricianum.

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Wollene Proben sind angekommen **Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Das Sargmagazin v. G. Stephani,

Colonnadenstraße, empfiehlt bei vorkommenden Todesfällen eine große Auswahl fertiger Särge, in allen Größen und Holzarten, zu dem allerbilligsten Preise.

Die **Non-plus-ultra-Linctur**, das Haar so echt braun und schwarz zu färben, das selbst heißes Seifenwasser keinen Einfluß darauf hat, bekam von Herrn Carl Schröter in Commission **F. A. Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5.

Engl. **Wash-Pomade** oder **Schönheits-Creme** zur Reinigung und Verschönerung, so wie zur Erhaltung einer zarten Haut, welche dieselbe stets rein von Finnen, Blüthen, Mitessern, Kupferrotthe, Sonnenbrand etc. hält und reinigt. Dieselbe wurde von dem berühmten Chemiker Herrn Joh. Albert Fromm einer engl. Lady und Hofdame verehrt, welche dieselbe nach dessen Tod aus Dankbarkeit zur allgemeinen Mitwissenheit einem engl. Laboranten übergab und jetzt als das bewährteste und einfachste Kosmetikum, was je in dieser Art existirt, so wie wegen seiner Billigkeit fast in ganz England gehalten und geschätzt wird. Hiervon etwas in's Waschwasser gethan, giebt eine weiße Milch, mit welcher man sich wäscht wie gewöhnlich, und empfiehlt solche das alleinige Depot hiervon in großen Glaspots mit Gebrauchsanweisung zu 10 Ngr. das **Bereins-Comptoir** Leipzig, Petersstraße Nr. 22, und Nr. 13 Detail-Verkauf in der Hausflur.

Bimstein-Seife in zwei Sorten, für Toilette und zum gewöhnlichen Gebrauche, zur ganz besonderen gründlichen Reinigung der Haut, in Stücken à 4 und 2 Ngr., bei **Adalbert Hawsky**, Grimm. Str. Nr. 14.

Ein elegantes Haus mit großem Garten in der Stadt, so wie eine schöne Villa bei Leipzig sind billig zu verkaufen. Näheres unter v. B. franco poste restante Leipzig.

Ein Gasthof erster Classe in Berlin, in der lebhaftesten Gegend der Stadt gelegen, dabei in voller Frequenz, soll von den Erben Theilung halber mit oder ohne Inventarium bei einem Angebot von 20,000 Thln. resp. 15,000 Thln. aus freier Hand verkauft werden. Adressen von Kaufliebhabern werden im Intelligenz-Comptoir in Berlin sub B. 160. franco erbeten.

Zu verkaufen ist für sehr billigen Preis ein großer Wiener Flügel. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Scheuermann**, am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 36.

Zu verkaufen sind gebrauchte und neue Divans und Ottomanen, darunter ein schöner Mahagoni-Divan, Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 1 Secretair, 1 Divan, Tische, 1 Schifftonniere, 1 Commode, Kleiderschränke, Waschtische, Neukirchhof 9, 1 Tr.

Ein Divan und ein Kissen-Sopha steht billigst zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Eine Commode, sehr nett und billig, ist zu verkaufen. Das Nähere Ulrichsgasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind: 1 dauerhafter Divan, 1 Commode, 1 runder Tisch, 1 halbrunder Tisch, 1 Waschtisch, Ritterstr. 29, im Hofe 2 Tr.

1 Regenbad, 1 Commode, Bureau, 1 Goldrahmen-Spiegel, 3 1/4 E. lang, Ausziehe- und andere Tische, Sopha, Polsterstühle u. Bänke, 1 Gaststube od. Saaluhr, 8 Tage gehend, 2c. 3. Verkauf Böttcher 3.

Zu verkaufen ist ein kupferner Waschkessel Neuditz, Seitengasse Nr. 117B, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist ein in gutem Stande befindliches Bureau Böttchergäßchen Nr. 5 parterre.

Zu verkaufen

ist ein gut ausgetrockneter Braubottich, Leipziger Meisterstück, beim Böttchermeister Saasenritter, grüne Linde.

Zu verkaufen sind junge Wachtelhunde, kleine Race. Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind schöne Canarienhähne (Triller Schlag), Stieglitz, Hänfling, Rothkehlchen 2c., auch Vogelbauer, wovon einer zur Hecke passend ist, ein neues Netz, 15 Ell. l., 4 Ell. br., mit Zubehör bei Krüsschmar, Windmühlenstr. 15, im Hofe 2 Thüre rechts, 1 Tr.

Zu verkaufen ist noch ein Scheffel reine Holzasche die Neße 1 Ngr. Brühl Nr. 6, 2 Treppen links.

Ganz guter Dünger ist abzulassen. Elisenstraße Nr. 6 parterre Näheres.

Steinkohlen-Ziegel empfiehlt als ein gutes Brennmaterial, welches sehr wenig Ruß anlegt und ein anhaltendes Feuer giebt, das Hundert zu 9 Ngr. frei in's Haus (8 Ngr. ab Niederlage)

A. Saring, hohe Straße Nr. 2a.
Außerdem können Bestellzettel abgegeben werden Katharinenstraße Nr. 1 bei Hrn. Mühsenfabrikant Scharf u. Magazingasse Nr. 3 part.

Echte

Havanna-, Bremer u. Hamb. Cigarren in großer Auswahl und bester Qualität, alte abgelagerte Waare, offerirt zu billigen Preisen
S. A. Scholdt,
Salzgäßchen Nr. 6, Gewölbe.

 Braunschweiger Doppelschiffsumme erhielt
Theodor Schwennicke.

Große gesunde italien. Maronen empfehle noch in bester Waare.
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Whitstabler, Nativs-, und Colchester-Austern,

erhielt frische Zufundung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

* Thüringer Bökelnöchel, à 2 1/2 N.,
Bökelnöchel, à 3 1/2 N.,
erhielt wieder frisch
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

Echte Teltower Mäbchen empfiehlt in schöner Waare
August Voigt, im Durchgang des Rathhauses.

Pfälzer Tabakrippen

kaufen B. Wattenbach & Co., Petersstraße 40, 1 Tr.

Zu kaufen wird gesucht jedes alte getragene Schuhwerk, besonders Kinderstiefeln, Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus 3. Thüre. Es wird auch abgeholt.

Gesucht werden 2500, 600 und 300 Thlr. auf Hypothek durch
Hainstraße Nr. 5.
Dr. Schmutz.

Zu erborgen gesucht werden 2000 Thlr. als erste Hypothek auf ein Haus mit 720 St.-Einh. und 2000 Thlr. Brandcasse durch
Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

Gesucht werden 250 Thlr. als gewisse erste Hypothek auf ein neugebautes Haus.
Adressen sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Auszuleihen sind zu Johannis d. J. 6 und 8000 Thlr. auf Landgrundstücke. Das Nähere auf schriftliche Anfragen ohne Vermittler Leipzig, Katharinenstraße 27, 3. Etage bei G. F. Schladiß.

Ein auf **chirurgische Instrumente geübter Gehülfe** kann neben gutem Verdienst dauernde Beschäftigung haben. Das Nähere bei F. Hellwig in Halle, Barfüßerstraße Nr. 92.

Gesucht. Ein bis zwei **Mechanikergehülfe**, auf Reijzeuge geübt, finden dauernde Beschäftigung bei
Hermann Köthe in Dresden.

Gesucht wird ein guter Kastenmacher und ein ordentlicher Bursche als Lehrling, Pianofortefabrik gr. Windmühlenstr. 15 bei Waage.

Lehrlings = Gesuch.

Von einer hiesigen angesehenen Handlung wird zu Ende dieses Monats ein Lehrling gesucht. Derselbe muß gute Vorkenntnisse haben und bei seinen Aeltern wohnen. — Handschriften mit Namen und Wohnung der Aeltern bittet man im Comptoir des Herrn G. Brauns, Ritterstraße, im rothen Collegio, abzugeben.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Böttcherprofession zu erlernen,
A. Saasenritter, Böttchermeister, grüne Linde.

Gesucht wird ein in gesetztem Jahren stehender gewandter Bedienter für auswärtig Reichstraße Nr. 9 bei F. Möbius.

Gesucht wird ein Bursche bei C. Bernh. Lips jun., Bütstenmachermeister, Petersstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein Lehrling von
Weder, Mechanikus, Petersstraße Nr. 8.

Gesucht wird sofort ein freundlicher Bursche zum Zeitungstragen. Näheres Schützenstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Für ein junges Mädchen, welches das Kleidermachen **entgeltlich** erlernen will, ist ein Platz offen, und sind Adressen H. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird zum 1. April d. J. eine **Kinderhülfe**, welche mit guten Zeugnissen versehen sein und als solche bereits in Diensten gestanden haben muß, Markt Nr. 14, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. April d. J. ein Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und **gute Zeugnisse aufzuweisen hat.** Zu melden Katharinenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zum 1. April von einer anständigen Familie in Rathszimmerstr. Becker's Hause, Ecke der kleinen Gasse und Glodenstraße.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit Burgstraße Nr. 17.

Gesucht wird den 1. April ein reinliches Mädchen zu häuslicher Arbeit Obstmarkt Nr. 3, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen von 16—17 Jahren zu Kinder. Zu erfragen beim Selbgießer Warneck an der Pleiße 7, mittlerer Hof.

Gesucht wird sogleich wegen Krankheit ein Dienstmädchen zum Platten und häuslicher Arbeit Petersstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder 15. März ein reinliches und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Petersstraße, goldner Hirsch in der Restauration.

Gesucht wird z. 1. April eine **gebildete u. sehr häusliche Wirthschafterin** für einen bemittelten Wittwer durch Julius Knöfel, Agent, gr. Windmühlenstr. 1 B.

Gesucht wird eine gute Amme.
Hebamme Pfug, große Fleischergasse.

Gesucht wird ein geschicktes, gut empfohlenes Stubenmädchen Dresdner Straße Nr. 25, 1 Treppe.

Gesucht wird bis zum 15. d. M. ein Mädchen, welches mit der Küche vertraut ist, weiße Taube parterre.

Ein ordentliches, gut empfohlenes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, findet zum 15. d. M. oder 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres Neutirchhof 32, 1 Treppe hoch.

Zu Führung der Bücher und den damit verbundenen schriftlichen Arbeiten empfiehlt sich ein erfahrener Kaufmann dem handel- und gewerbetreibenden Publicum unter sehr bescheidenen Ansprüchen. Derselbe ertheilt auch gründlichen Unterricht in diesem Fache und im kaufmännischen Rechnen. Hierauf bezügliche Adressen mit K. R. bezeichnet werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein verheiratheter junger Mann, im Besitz von 3 bis 400 fl , welcher in einer Material-, Eisen- und Glasbandlung einige Jahre arbeitete, gut schreibt und die besten Zeugnisse seines frühern Betragens aufzuweisen hat, wünscht gern an einem Handelsgeschäft oder einer Schankwirthschaft mit Theil zu nehmen, oder tritt auch an einer sichern und festen Stelle als Hausmann oder Markthelfer ein. Adressen bittet man gefälligst unter den Buchstaben J. N. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger gewandter Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich oder zum 15. d. M. eine Stelle.

Zu erfragen Leinwandhalle bei dem Schuhmacherstr. Heinze, Hof, 4. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht Dienst und erbittet Adressen Universitätsstraße Nr. 21, 3 Treppen links.

Une demoiselle anglaise, excellente musicienne et con-
naissant assez bien le français, désire se placer comme gou-
vernante dans une famille honorable à Leipzig et aux environs.

S'adresser à l'une des dames françaises chez Mr. Moritz Siegel, Paulinum, ou chez Mr. W. Lücke, Weststrasse.

Gesucht wird für eine Kochfrau zur Messe ein Posten. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 29, 1 Treppe.

Eine Frau, die gut und billig wäscht, sucht in und außer dem Hause Wäsche. Näheres Inselstraße Nr. 13, parterre.

Ein Mädchen wünscht um ganz billigen Lohn Beschäftigung im Nähen. Adressen beliebe man abzugeben Poststraße Nr. 7, 1 Tr.

Ein Mädchen, welches gut nähen und ausbessern kann, bittet unter bescheidenen Ansprüchen um Beschäftigung. Schützenstraße Nr. 10 im Hofe parterre.

Gesuch. Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war und sich der Küche und häuslichen Arbeit unterzieht, wünscht Verhältnisse halber bis den 15. d. M. oder 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 1, 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche und in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, **dermalen noch im Dienst**, sucht zum 1. April oder 1. Mai als **Jungemagd** bei einer anständigen Herrschaft oder bei ältlichen ruhigen Leuten wieder Dienst. Adressen oder Nachfragen beliebe man an Madame Rein in der Schuhmacherbude, Reichsstraße Koch's Hof, zu richten.

Ein ordentliches Mädchen von gesetzten Jahren, welches im Kochen erfahren ist und sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. März oder 1. April einen Dienst. Zu erfragen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 127 parterre.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht bis zum 15. März einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Näheres Burgstraße Nr. 9, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein Mädchen, hier fremd, welches sich nur zwei Tage aufhalten kann, wird als brav und zuverlässig von einer Herrschaft dringend empfohlen, kleine Burggasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Ein gesundes, kräftiges Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. April einen Dienst.

Näheres Reichsstraße Nr. 50, 2 Treppen.

Ein gut empfohlenes Stubenmädchen sucht zum 1. April Dienst. Gr. Windmühlenstraße 1 B, 2. Hof parterre.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht einen Dienst zum 1. Mai. Näheres zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das schon längere Zeit hier gebient hat, im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten geübt, auch im Kochen nicht ganz unerfahren ist, sucht zum 1. April eine Stelle. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen sucht noch eine oder ein paar Aufwartungen. Zu erfragen Gerberstr. Nr. 26, im Hofe 3 Tr. links.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April als Jungemagd oder für Alles bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen im Place de repos Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April einen Dienst, Brühl, rother Krebs im Hofe 3 Treppen.

Ein in der Küche und häuslichen Arbeit erfahrenes Mädchen sucht ein Unterkommen bis zum 15. März oder 1. April.

Näheres Brühl Nr. 58 beim Schuhmachermeister Döhnert.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches einer kleinen Hauswirthschaft allein vorstehen kann, sucht zum 1. April in einer stillen Familie oder bei einer einzelnstehenden Person einen Dienst, es mag sein hier oder auswärts.

Zu erfragen lange Straße Nr. 1 A, 1 Treppe.

Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Lutzenstein's Garten Nr. 9, 1 Treppe.

Eine gesetzte Person sucht einen Dienst bei einer Herrschaft als perfecte Köchin und unterzieht sich auch aller häuslichen Arbeit mit. Adressen werden erbeten kleine Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. April einen Dienst als Hausmädchen.

Näheres ist zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 13 im Hofe bei Hennig.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst. Näheres Neumarkt Nr. 35, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Pachtgasse Nr. 2, 1 Treppe, Thüre rechts.

Ein Mädchen sucht Aufwartungen
Windmühlenstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Zu mietben und **Dstern** zu beziehen wird ein Familienlogis gesucht für 80—100 fl jährlich und ein dergleichen für 150—200 fl . Anmeldungen unter L. G. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Zum 1. April d. J. beziehbar werden gesucht:
ein Familienlogis von mittlerer Größe und
zwei unmöblirte größere Zimmer
für einen einzelnen Herrn in sonniger Lage in der inneren Vorstadt.

Adressen sind abzugeben Schlossgasse Nr. 7 part.

Gesucht wird ein Logis (Stube und Kammer), meßfrei und mit Hausschlüssel. — Adressen abzugeben Petersstraße im großen Reiter bei Herrn Heilmann.

Gesucht wird eine heizbare Schlafstelle, Preis bis 20 Thlr. Adressen erbittet man sich Wötkchergäßchen Nr. 5, 2 Treppen, bei Herrn Hausner.

Gesucht wird ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör, am Liebsten Frankfurter Straße bis Gerberstraße oder Brühl. Adressen sind abzugeben in Hohmann's Hofe bei Mad. Schulz.

Gesucht wird zum 1. April a. c. von pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis im Preise von 50—65 Thlr. Adressen mit H. G. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesucht wird ein möblirtes Garçon-Logis, mit oder ohne Schlafcabinet, mit Hausschlüssel, wo möglich an der Promenade. Adressen werden Brühl, goldne Gule, bei G. X. Leonhard entgegenommen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, Preis 30 bis 34 fl , von pünktlich zahlenden Leuten. Adressen sind niederzulegen kleine Windmühlengasse Nr. 8, 1. Etage.

Von zwei einzelnen, pünktlich zahlenden Leuten wird eingetretener Verhältnisse halber noch bis Ostern ein kleines Familienlogis zu miethen gesucht. Adressen beliebe man bei Herrn B ö h r, Schuhmacher-Gäßchen im Gewölbe abzugeben.

Ein Garçon-Logis wird zu miethen gesucht Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Eine anständige Person sucht ein kleines unmöbliertes Logis in der Vorstadt, im Preise von 15—18 fl , zu Ostern zu beziehen. Adressen sind niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter Z. Z.

Ein Zimmer erster oder zweiter Etage in der innern Stadt wird sofort oder bis Ostern zu miethen gesucht.

Offerten Grimma'sche Straße Nr. 34, 3 Treppen.

Eine möblierte, meßfreie und aparte Stube sammt Bett und Separateingang wird vom 15. d. M. an zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe bittet man in der Buchhandlung von Otto Klemm, Ritterstraße Nr. 7 niederzulegen.

Eine Stube nebst Kammer ohne Möbels in der Petersvorstadt oder in Reichel's Garten wird zum 1. April d. J. zu miethen gesucht im Preise von 24 bis 40 fl .

Adressen bittet man bei Herrn Torau, Ritterstraße Nr. 23, niederzulegen.

Ein freundliches Familienlogis, mindestens 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, wo möglich parterre und mit einem Gärtchen verbunden, wird von ein paar ruhigen, pünktlich zahlenden Leuten zu Johannis oder früher in der Vorstadt zu miethen gesucht.

Adressen nebst Preisangabe niederzulegen bei Herren Hausknecht und Köhler, Petersstraße.

Gesucht wird sofort ein fein möbliertes Garçon-Logis. Adressen Lurgenstein's Garten Nr. 3 beim Hausmann.

Das Material-Gewölbe

mit daran befindlichem Familienlogis in der Tauchaer Straße Nr. 1 — was Herr Kaufmann Boigt noch jetzt benützt — ist mit Niederlage und Keller von Michaelis an anderweit zu vermieten. Meldung beim Hausmann.

Ein Gewölbe in einer der besten Lagen hier ist von jetzt an zu vermieten. Geneigte Offerten hierauf bittet man in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre E. S. abzugeben.

Zu vermieten ist ein freundliches und gut möbliertes Wohn- nebst Schlafzimmer Nicolaistraße Nr. 48, 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern eine Stube mit Schlafzimmer an ledige Herren große Fleischerstraße Nr. 22, 1 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit Schlafkammer an ledige Herren (meßfrei) Burgstraße 10, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten und zum 1. April zu beziehen sind an einem Herrn zwei große fein möblierte Zimmer mit Aussicht auf die Promenade. Näheres Neukirchhof Nr. 32 parterre von 1 bis 3 Uhr.

Zu vermieten ist sogleich ein Zimmer, an der Promenade. Näheres an der Pleiße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. April an einem oder zwei Herren ein möbliertes Zimmer mit Schlafgemach Burgstraße 27, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Aussicht auf die Promenade an ledige Herren, sogleich oder zu Ostern zu beziehen, Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube an ledige Herren Neukirchhof Nr. 9, 3. Etage.

Zwei Schlafstellen sind offen. Das Nähere Peter Richter's Hof bei Bieweg.

Schützenhaus.

Heute Mittwoch den 9. März

GROSSES CONCERT

(Orchester 40 Mann)

unter gütiger Mitwirkung des Philharmonischen Gesangvereins zum Benefiz

unseres Directors **W. Herfurth.**

PROGRAMM.

Erster Theil. Sinfonie Nr. 3 (A moll) von R. W. Gade.

Zweiter Theil. Fest-Duverture von Conrad. Frühlingslied von Conrad. „Hinauf,“ Wanderlied von Böllner. Duverture zu „Meeresstille und glückliche Fahrt“ von Mendelssohn-Bartholdy.

Dritter Theil. Jubel-Duverture von E. M. v. Weber. Rheinweinslied von Dürner. Lied des Lieberlichen von Abt. Marsch aus der Oper „Tannhäuser“ von R. Wagner.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billets à 5 fl sind zu haben in den Geschäftslocalen der Herren Leuthier, Hainstraße Nr. 1, Goldig, Petersstraße Nr. 8, Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 6, und im Schützenhause.

An der Casse kostet das Billet 7 $\frac{1}{2}$ fl .

Die Mitglieder des Musikchors von **W. Herfurth.**

Hierbei wird à la carte gespeist und empfehle ich vorzügliches bairisches Bier à Seidel 2 fl , Döllniger Gose 10.

C. Hoffmann.

Kleine Funkenburg. Alle Mittwoch Damengesellschaftstag.

Heute Nachmittag
vorzüglichem Kaffee u. Pfannkuchen,

Kleine Funkenburg.

Heute Abend
Meckerturle-Suppe.



Heute Abend Entenbraten mit Krautflößen bei **Görsch**, Burgstraße Nr. 21.

Delzschauer Bier = Niederlage. Heute ladet zum Schlachtfest, so wie zu einem feinen Böpfchen Lagerbier er-
gebenst ein **C. Thiele**, Böttchergäßchen Nr. 3.

Morgen Schlachtfest im schwarzen Rad, Brühl Nr. 83.

Die bayerische Bierstube von **C. W. Schneemann**, Neumarkt 34,
ladet heute Abend zu Schweinsknochen höchst ein. Zugleich empfehle ich mein vorzügliches ff. bayerisches Bier.

C. W. Schneemann.

Heute von 12 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen ohne Mehl, wozu ergebenst einladet
F. Bilfinger, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **C. G. Steinbiss** im blauen
Secht.

Restauration und Kaffeehaus zur „Walhalla“, Halle'sche Straße Nr. 12.

Heute früh um 9 Uhr Speckkuchen. Morgen Schlachtfest.

C. Krüschmar.

Mariabrunnen. Täglich
frisches Gebäck.

Gosenthal.

Heute Mittwoch Cotelettes oder Zunge mit Allerlei, die Gose ff.,
wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Gilenb. Bergschlößchen = Bierniederlage.

Heute Mittwoch ladet zu Roastbeef mit Schmorkartoffeln ergebenst
ein **Herrmann Küber**, Ritterstraße Nr. 41.

Heute Abend Secht mit Sardellenbutter. Das beste
bayerische Bier, 2 Böpfchen 15 S., empfiehlt
Adolph Pfau, Reichstraße Nr. 38.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Carl Sorge.

Morgen Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade.
Leon. Paul im Rosenkranz.

Donnerstag den 9. d. M. ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
C. Wolf, sonst Wittwe Bergl, in Lindenau.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
A. Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, wozu
ergebenst einladet **J. Schröder**, kl. Windmühlengasse.

Die Restauration von Steinbach, Halle'sches
Gäßchen,
ladet heute früh zu Speckkuchen ganz ergebenst ein.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
W. Fiedler in Kraft's Hofe, Brühl Nr. 64.

Drei Thaler Belohnung.

Vor einiger Zeit wurde zwischen Stadt Gotha und Bärman's
Hof ein Siegelring mit eingraviertem P. verloren. Der ehrliche
Finder wird gebeten, dieses theure Andenken in Hrn. Rudolph's
Restauration in Bärman's Hof abzugeben.

Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 7. d. M. ein goldener Ring, bezeichnet mit
Glaube, Liebe, Hoffnung. Man bittet den ehrlichen Finder, sel-
bigen abzugeben beim Hausmann Hainstraße Nr. 31.

Verloren wurde Sonnabend Abend von der Reichstraße zum
Neukirchhof durch Peter Richter's Hof, Stern und Anker 1 Band
„Blumenhagen's Novellen“. Gegen Belohnung abzugeben Reichs-
straße Nr. 24, Etage 1 oder 4.

Verloren wurde den 26. v. Mts. ein goldner Ohrring. Man
bittet ihn gegen den Goldwerth abzugeben Reichstr. 35, 4 Tr.

Der FINDER eines Broche-Bouquets, welches Sonn-
tag Abends im großen Saale des Hotel de Bologne
verloren worden ist, wird gebeten, solches an Herrn
Lange, Nicolaisstraße Nr. 22, 2 Tr. gef. abzugeben.

Einen Wachtelhund („All“) mit der Steuernummer 377 bittet
man in die Königsstr. 19, 1 Tr. gegen Belohnung zurückzuführen.

Gefunden wurde am 7. März ein Leihhauschein über eine
Uhr. Das Nähere Poststraße Nr. 7 bei H. Quellmalz.

Wenn das nun erst gekannte Mädchen mit der verbundenen
Hand und ihre Begleiterin die am lehrverflorenen Freitage Abends
wahrscheinlich aus Versehen von der Rolle im schwarzen Brett mit-
genommene bunte, zum Theil Kinder-Wäsche, nicht dahin zurück-
bringt, wird man dieselbe auf andere Weise dazu nöthigen lassen.

Wer einen guten, dauerhaften Gummi-Uberschuh braucht, der
wende sich an Herrn **Leonhardt** in der Kaufhalle, vom Markt
herein links. Auch werden bei Selbigem die Reparaturen sehr
gut gemacht. Nur möchten wir Herrn **Leonhardt** anrathen,
sich noch eine Nummer Knaben-Uberschuhe beizulegen, indem wir
schon zwei Mal welche suchten, aber keine fanden.

Zwei Familien, die früher anderswo kauften.

Die Rechtfertigung des räthselhaften Betragens ist unter den
Anfangsbuchstaben der betreffenden Namen p. rest. bis morgen
Abend zu finden. Bitte, befreien Sie mich bald von meiner
fürchterlichen Ungewißheit.

Den 9. Abends 7 Uhr an dem großen Haus, wo Sie der Blick
verwundet hat.

Muß ich nicht fürchten, durch zurückhaltende und deshalb miß-
verstandene Worte Ihr Vertrauen verscherzt und das Andenken an
mich in Ihrem Herzen ausgelöscht zu haben? Hätten Sie in einem
günstigeren Falle mich auf ein Wörtchen gütiger Entgegnung wohl
so lange vergeblich hoffen lassen? — Und werden Sie mich mit
einem solchen nie beglücken?

Carl Olbricht ein donnerndes Hoch!

Der Madame Emilie Westeroth wünscht zu ihrem heutigen
Wiegenfeste von ganzem Herzen Glück und langes Leben **C. O.**

Es gratulirt dem Fräul. **Antonie Pfefferkorn** zu ihrem
heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen das lange Kleid.

Künstlerfest.

Zur Vermeidung der Collision mit dem Theaterabend für die
Armen unserer Stadt wird das von der Gesellschaft der vereinigten
Schriftsteller und Künstler veranstaltete Künstlerfest **Dienstag**
den 15. März im Hotel de Bologne stattfinden. Die
bereits gedruckten Eintrittskarten (zu haben in der **Musikalien-**
handlung des Herrn **Fr. Hofmeister**) sind dafür gültig.

Das Directorium

der vereinigten Schriftsteller und Künstler.

* * *

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau, **Johanna geb. König**,
von einem Mädchen glücklich entbunden. Dies zeigt Verwandten
und Freunden hierdurch an
Leipzig, den 8. März 1853.

Friedrich Grobe.

Hierdurch beehren wir uns theuren Verwandten und lieben Freunden die Verlobung unserer Tochter **Mathilde** mit Herrn Kaufmann **Carl Nestmann** ergebenst anzuzeigen.
Leipzig, den 9. März 1853.

C. F. Voller und Frau.

Mathilde Voller.
Carl Nestmann.

empfehlen sich als Verlobte.

Den gestern Abend 9 Uhr nach nur ganz kurzem Krankenlager erfolgten Tod unserer guten Mutter, Großmutter und Schwester, Frau **Jul. Kus**, verw. **Martini**, geb. **Schneid** aus Eilenburg, zeigen wir hierdurch entfernten Verwandten und Freunden an, zugleich um stille Theilnahme bittend.
Leipzig, Berlin, Gröbzig und Eilenburg
am 8. März 1853.

Die Hinterlassenen.

Eine Blume auf **Bernhard Herold's** frühes Grab!

Du hörtest nie die Klänge meiner Laute,
Im Herzen trug ich meine Melodien,
Doch — was ich Dir im Leben nicht vertraute,
Soll liebdeschwung um Deine Urne ziehn:

Ich liebte Dich — Du anspruchsloser Knabe,
Dein weiches, warmes, liebevolles Herz,
Nun liegst umnachtet Du im kalten Grabe,
Die bleichen Züge furcht' der Todeschmerz.
Ich liebte Dich — der Tod hat mir entwunden,
Was, mir Geheimniß halb, ich in mir trug,
Der Tod, der trennt, hat enger uns verbunden,
Das Freundschaftsband webt' er vom Leichentuch.
Ich liebe Dich — und hauche warmen Odem
Auf Deines Hügel's winterkalt' Gestein,
Du folgest schnell dem Ruf, der Dich entboten,
Du gingst — ich bleibe hier und denke Dein!
Ich denke Dein — doch nicht mit trüben Klagen,
Sollt' ich Dem weinen, Dem Verklärung ward?
Die bangen Zweifel und der Zukunft Sagen,
Der Welt Mysterien sind Dir offenbart.
Ich denke Dein — auf Deinem Grabe pflanz'
Ich meiner Freundschaft heil'ges Banner auf,
Ein blaues Band in Deinem Todtenkranz,
Doch eine Thräne träuft besiegelnd drauf.
Erwarte mich, wenn meine Frist verfällt,
Du junger Bürger einer bessern Welt!

M. S.

CENTRAL-HALLE.

Dem verehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß heute und

nur während kurzer Zeit

das größte aller Gemälde

(45,000 □ Fuß groß),

die Reise des Herrn **Lewis** durch Amerika darstellend, zum ersten Male hier gezeigt, aufgestellt sein wird.
Casseneröffnung um 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Die historische und geographische Beschreibung ist an der Cassé für 2 1/2 N zu haben.

Hermann Kothe

wird in einem öffentlichen Vortrage für Damen und Herren eine Reihe von Proben seiner Gedächtniskräfte ablegen und die sehr einfachen Regeln mittheilen, wornach Jeder in ganz kurzer Zeit eine gleiche Gedächtniskraft gewinnen kann. Tausende von Zuhörern Hermann Kothe's in fast allen Haupt- und vornehmern Städten Deutschlands verdanken seiner Darstellung ein vorzügliches Gedächtniß.

Dieser Vortrag wird stattfinden zum ersten und letzten Male: **Freitag** den 11. März Abends von 7 1/4 bis 9 Uhr im großen Saale des **Hôtel de Pologne**. — Der Eintritt ist bis auf 2 1/2 N zur Kostendeckung frei.

Die Ausstellung

für die Suppenanstalt in Herrn Poppe's Hause, Neukirchhof Nr. 25, ist — jedoch nur bis zum 16. März 1853 — täglich von 9—1 Uhr und 2—5 Uhr geöffnet. Der Loosverkauf findet ebendasselbst statt.

Der Frauenhilfsverein.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Donnerstag: Gräupchen mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

André, Kfm. v. Sangerhausen, St. Dresden.
v. Bock, Oberkammerh. v. Wiesbaden, S. de Bav.
Beder, Kfm. v. Altona, Kaiser v. Oesterreich.
Bachmann, Fabr. v. Hohenleuben, Rosenkranz.
Berthelemi, Schuhmachermstr. v. Paris, Rauchwh.
Beer, Gastw. v. Lhrana, braunes Ros.
Bücker, Badeanstaltbes. v. Dresden, St. Breslau.
Behrens, Kfm. v. Breslau, Stadt Gotha.
Gorge, Buchh. v. Prag, Stadt Breslau.
Ebert, Frl. v. Wien, Stadt Breslau.
Gbbinghaus, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Eisen Schmidt, Obef. v. Stollberg, braunes Ros.
v. Göb, Geh. Cabinetrath v. Wiesbaden, und
Gög, Sänger v. Weimar, Hotel de Baviere.
Glogau, Kfm. v. Teplitz, Stadt Hamburg.
Gromann, Gärtner v. Freiburg, und
Graz, Cand. v. Weiningen, Stadt Niesla.
Gopf, Kfm. v. Weimar, Hotel de Russie.

Hänsel, Agent v. Dresden, Stadt Breslau.
Jeschke, Kfm. v. Magdeburg, und
Imhof, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Baviere.
Kohlbauer, Gastw. v. Wien, Hotel de Baviere.
Klinkstet, Buchh. v. Rudolstadt, Stadt Rom.
Kepdel, Lehrer v. Löbnitz, Kaiser v. Oesterreich.
Kern, Uhrm. v. Jüterbog, schwarzes Ros.
Lehnert, Abgef. v. Fürth, Stadt Breslau.
Linzmeier, Kofh. v. Hirschau, halber Mond.
Meier, Rent. v. Dresden, Hotel de Pologne.
Müller, Kfm. v. Großenhain, Stadt Breslau.
Ney, Kfm. v. Sebnitz, Stadt London.
Reichardt, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
v. Nordack, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.
Niedermeyer, Kfm. v. Thalmessing, Stadt London.
Raumann, Musik. v. Geringswalde, Blauensch. Hof.
Nell, Kfm. v. Eilenburg, Rosenkranz.
Banz, Stud. v. Göttingen, Hotel de Russie.

Pflautsch, Zimmermstr. v. Amorbach, h. Mond.
Römisch, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Rothschild, Kfm. v. Carlruhe, Rauchwaarenh.
Schumann, Kfm. v. Friedberg, S. de Russie.
Sonnenthal, Kfm. v. Berlin, und
Solleben, Rent. v. Meisse, Hotel de Pologne.
Schiefer, Kfm. v. Hohenstein, Stadt Rom.
Schulze, Kfm. v. Erfurt, Stadt London.
Schwarz, Frau v. Königshütte, Lauch. Str. 17.
Seidel, Kfm. v. Hannover, Stadt Gotha.
Stöbe, Löpfermstr. v. Geringswalde, Blauensch. Hof.
Ulrich, Antiquitätenh. v. Dresden, hohe Lillie.
Voigt, Oberleutn. v. Seegriz, Stadt Dresden.
Wesener, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Wiking, Kfm. v. Magdeburg, und
Wolf, Antiq. v. Dresden, Kaiser v. Oesterr.
Zinn, Kfm. v. Raumburg, goldner Hahn.
Zabel, Oberamtm. v. Lichtenselde, St. Dresden.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Seydel**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.